

dersetzung mit kulturellen Disparitäten und Gleichartigkeiten fort. Es wird mit den Mitteln der Performancekunst untersucht, wie das Lokale immer auch von einer geschichtlichen Schichtung geprägt ist und unterschiedlichste Wahrnehmungen von «hier» vereint. Der Länderfokus liegt auf den Niederlanden und seinen Bezügen zu den ehemaligen Kolonien. Aus der Schweiz partizipieren Kunstschaffende, die beim Performancepreis Schweiz 2022 in Luzern und in der Ausstellung «BANG BANG» im Museum Tinguely Basel schon überzeugen konnten. Neuer Co-Kurator des Festivals ist der Performancekünstler, Tänzer und Umweltwissenschaftler Benjamin Sunarjo. Den Schlusspunkt des Programms setzt tags darauf das partizipative Gesprächs- und Vermittlungsformat «Resonanz».



www.performanceart-giswil.ch

Fahrieté

Marius Risi



Das Fahrieté ist ein Kleintheater auf Rädern. In einem ausgebauten Zirkuswagen befinden sich die Bühne und 40 Zuschauerplätze, dazu kommt eine Aussenbühne, die auch Openair-Auftritte vor einem grösseren Publikum ermöglicht. In diesem Setting führt das Künstlerduo Gilbert & Oleg (Andreas Vettiger und Dominik Rentsch) verschiedene Stücke auf, darunter «Robin Hood – The Great Resist», «Die hohle Gasse» und «Goldener Gaukler». Dabei kommen neben dem Schauspiel auch die Disziplinen Akrobatik, Musik, Zaubern und Jonglieren nicht zu kurz. Um möglichst vielen Menschen einen Besuch zu ermöglichen, ist der Eintritt zu den Aufführungen frei. Es wird eine

Hutkollekte erhoben. Im Rahmen der diesjährigen Tournee zu seinem 25-jährigen Bestehen macht das Fahrieté auch im Sarner Seefeld Halt. Vom 12. bis 16. Juli 2023 finden insgesamt fünf Vorstellungen am Seeufer unter freiem Himmel statt.

www.gilbert-oleg.ch

Matthias Politycki

Sabine Graf

Der Schriftsteller Matthias Politycki reist seit vielen Jahren nach Afrika. In seinem neuen Roman «Alles wird gut: Chronik eines angekündigten Todes» (Hoffmann und Campe, 2023) erzählt er über die Macht der Liebe, die kulturelle Grenze überwindet, uralte Traditionen jedoch nicht: 2020, am Vorabend des Krieges in Äthiopien, verschlägt es den Archäologen Josef Trattner an die Grenze zum Südsudan. In der Siedlung Surma Kibish begegnet er Natu, einer Frau mit abgerissenem Ohrläppchen, und wird Zeuge, wie die Frau öffentlich geschlagen wird. Flucht und Verhängnis nehmen ihren Lauf. – Doch ist es heute noch opportun, als weisser Schriftsteller über Afrika mit einer Afrikanerin als Protagonistin zu schreiben? Im Gespräch mit Luzia Stettler wird Matthias Politycki seine Sichtweise erläutern.

Die Lesung findet am 15. September 2023 um 19.45 Uhr im Literaturhaus Zentralschweiz statt.



www.lit-z.ch

Kultur-Journal
Obwalden/Nidwalden

Kostenloses Abonnement

Möchten Sie das Kultur-Journal regelmässig und gratis per Post zugeschickt erhalten?

Sehr gerne! Bitte registrieren Sie sich in unserer Adresskartei unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Postadresse per E-Mail an: kultur@nw.ch oder kulturabteilung@ow.ch

Das Abonnement ist kostenlos und kann jederzeit wieder gekündigt werden.

Auf den Webseiten der beiden Kulturämter kann das Kultur-Journal ausserdem als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Impressum



Kanton
Obwalden



KANTON
NIDWALDEN

Herausgeberschaft: Amt für Kultur und Sport Obwalden; Amt für Kultur Nidwalden

Konzept: Marius Risi, Leiter Amt für Kultur und Sport Obwalden; Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur Nidwalden

Redaktion (Ausgabe Juli 2023): Marius Risi, Felix Wannemacher

Gestaltung und Satz: Megi Zumstein mit Marco Spörri, Luzern

Druck: Druckerei von Ah, Sarnen